

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09259536
<b>Kreis</b>	Leipzig, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Leipzig, Stadt
<b>Anschrift</b>	Rosenstraße 1; 2
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Kleinmiltitz * 66/54; 66/53
<b>Bauwerksname</b>	Werkssiedlung Schimmel & Co. (Sachgesamtheit)

### Kurzcharakteristik

**Einzeldenkmal** o. g. Sachgesamtheit: Doppelwohnhaus in offener Bebauung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09304474); Putzfassade, Fachwerk, Beamtenwohnhaus, Bestandteil der Werkssiedlung, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

### Denkmaltext

Neben Doppelhäusern für Arbeiter entwarf der Architekt Max Bösenberg für die zu den Schimmelschen Werken gehörende Wohnsiedlung auch Häuser und Villen für Beamte der Firma. Bereits in der Gründungsphase der Kolonie 1900 bis 1901 entstanden hinter der Post und dem Verwaltungsgebäude vier Doppelwohnhäuser mit villenhaftem Aussehen für jeweils zwei Familien. Entsprechend der gesellschaftlichen Stellung ihrer Mieter setzten sich die Bauten gegenüber den Arbeiterwohnhäusern durch ihre Lage, ihre Zweigeschossigkeit und ihre aufwendigere, verspielte Architektur ab. Die 1907 als Beamtenwohnhaus-Typ I, später als Typ VI bezeichnete Variante mit ihrer, den Charakter eines Doppelhauses nicht verhehlenden, streng symmetrischen Gestaltung wurde zweimal realisiert (vgl. Rosenstraße 5/6). Über zwei risalitartig vorspringende Treppenhäuser erfolgt die Erschließung jeweils einer Haushälfte. Naturstein-Klinkersockel, vielfältige Fensterformen sowie Fachwerk im zweiten Obergeschoss einschließlich hölzerner Balkone prägen die Fassade. Die Walmdächer mit unterschiedlichen Firsthöhen waren früher durch Türmchen und Aufbauten stark belebt, wurden jedoch im Zuge der Sanierung leider vereinfacht. Das freistehende Gebäude Rosenstraße 1/2 mit Vorgarten und Einfriedung ist als Bestandteil der Werkssiedlung städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung. Daneben besitzt es baugeschichtlichen und im Hinblick auf das architektonische Schaffen Bösenbergs auch künstlerischen Wert. Eine grundlegende Sanierung erfolgte Ende der 1990er Jahre.

LfD/2012

<b>Datierung</b>	1900-1901 (Doppelwohnhaus)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09259536 A</b>
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Diana Härtrich
Beschreibung	Doppelwohnhaus in offener Bebauung



<b>Fotonummer</b>	<b>F 09259536 B</b>
Aufnahmejahr	2012
Fotograf	Diana Härtrich
Beschreibung	Doppelwohnhaus in offener Bebauung

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

